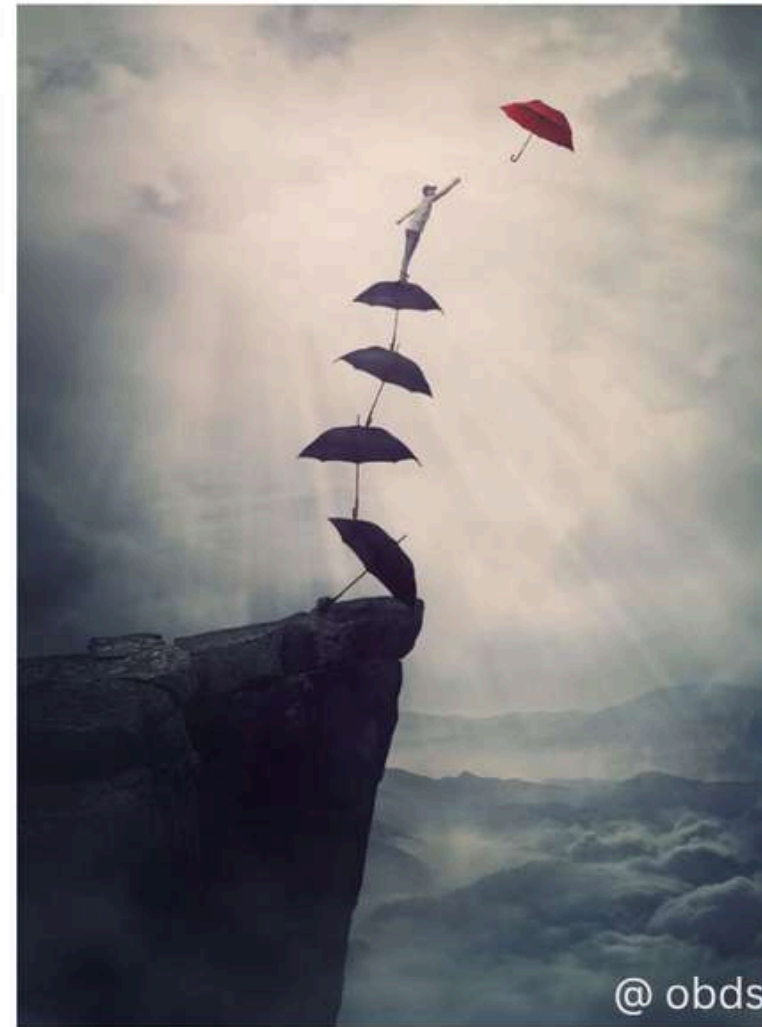


OBDS IMPULSE



Kinder- und Jugendhilfe im Fokus

Impuls von
Sandra Stern,
Sozialarbeiterin,
+ anschließende
Diskussion



18.11.2025
19:00-21:00

Du bist noch kein Mitglied?
Anmeldung unter: jourfixe@obds.at
Unterstütze unsere Arbeit & werde Mitglied:
<https://obds.at/mitglied-werden/>



**WÄHLE
SOZIALE ARBEIT**



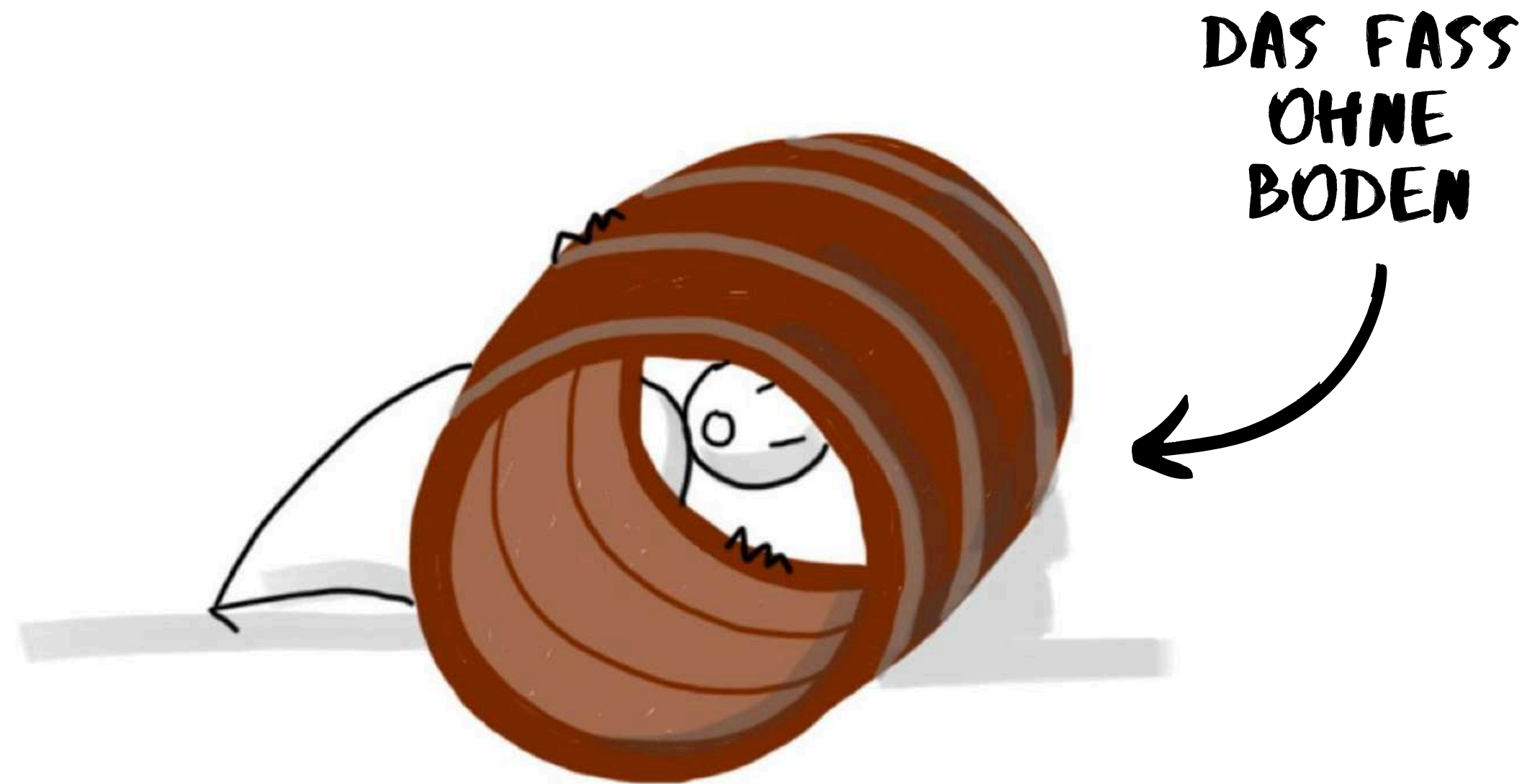
Das Interesse an diesem Abend war groß. Wir waren ca. 40 Kolleg:innen, die miteinander diskutiert haben...

...aus verschiedenen Berufsgruppen, Bereichen und Bundesländern.



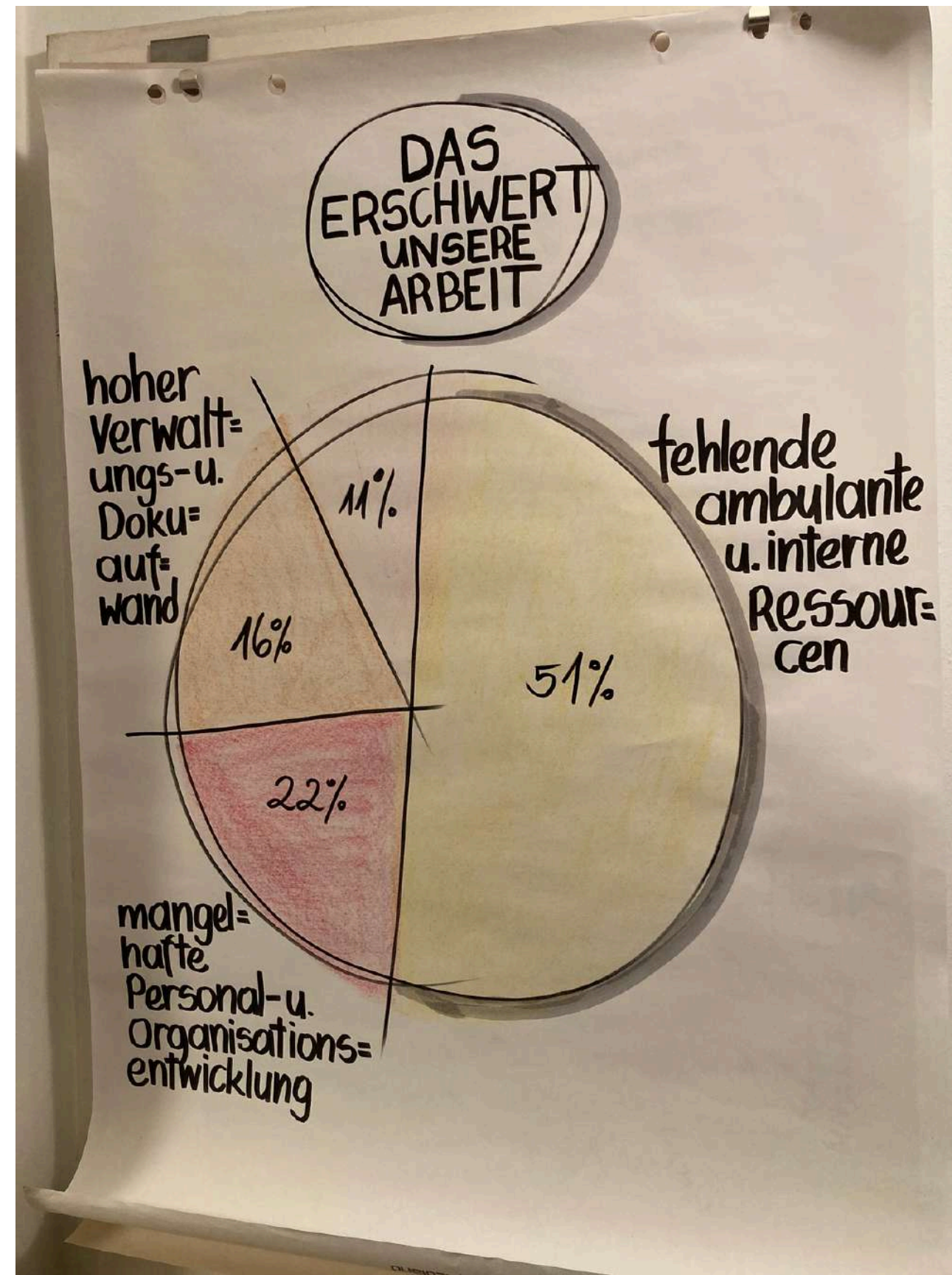
Quelle: Staub-Bernasconi 2007

Das Tripelmandat zeigt die fachliche Weiterentwicklung in der Sozialen Arbeit.
Das ist die gute Nachricht.



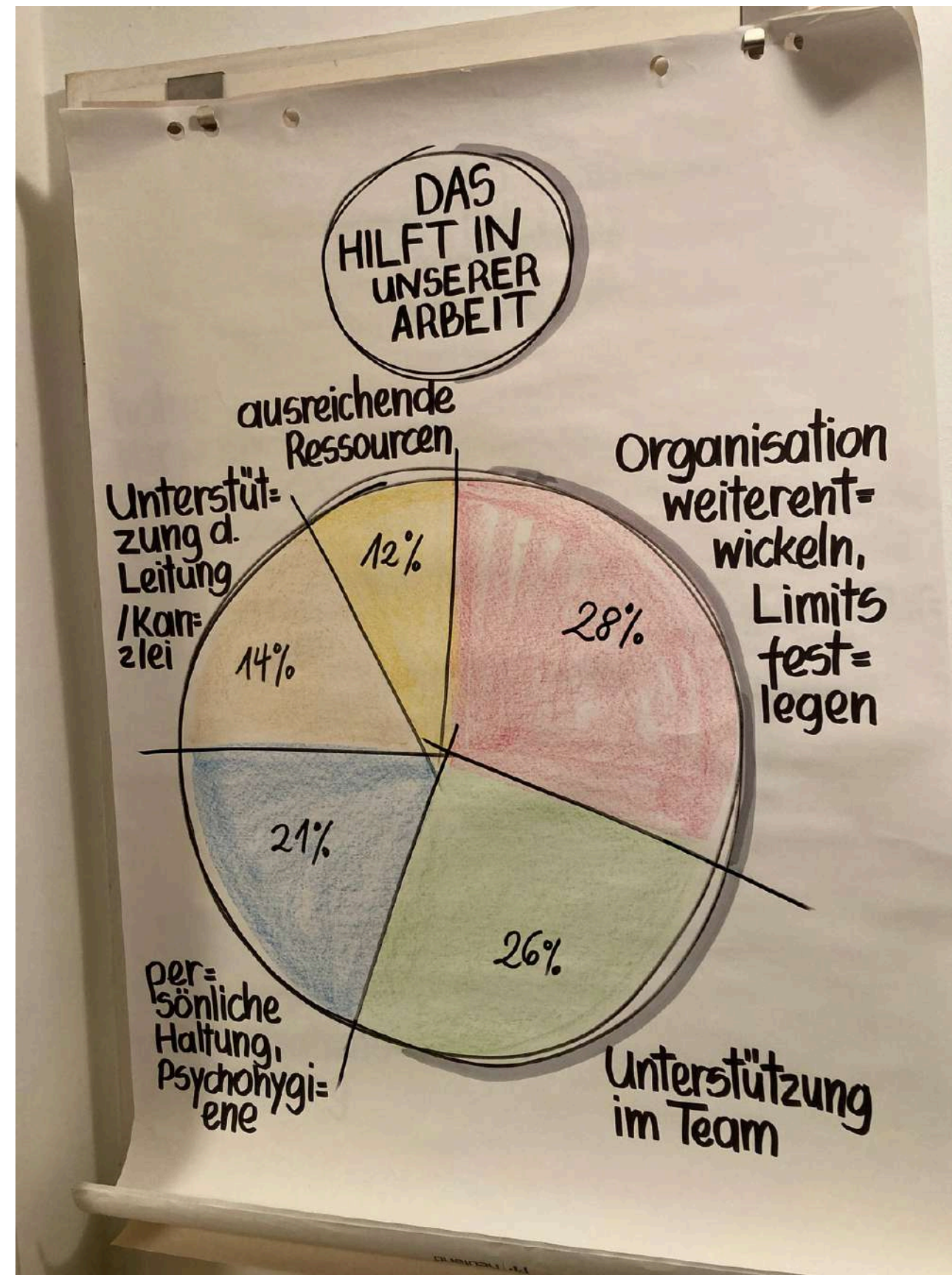
Die schlechte Nachricht: Die politisch Verantwortlichen haben die Ressourcen der Kinder- und Jugendhilfe nicht an die gesellschaftlichen Entwicklungen angepasst. Die Kinder- und Jugendhilfe befindet sich in einer Krise - und das nicht erst seit der jüngsten Berichterstattung über Missstände in der MA11 und im SOS Kinderdorf. Unsere Arbeit hat sich daher in den vergangenen Jahren zunehmend verdichtet.

**DER KINDERSCHUTZ
IN ÖSTERREICH
ERHÄLT NICHT DIE
NOTWENDIGEN
RESSOURCEN.**



**WIR MÜSSEN TAUSEND
ANDERE DINGE TUN.
DESHALB KOMMT
UNSERE EIGENTLICHE
AUFGABE ZU KURZ.**

**WIR WOLLEN
QUALITÄTSVOLLE
ARBEIT LEISTEN UND
GEBEN JEDEN TAG
UNSER BESTES.**



**DOCH STRUKTURELLE
MÄNGEL LASSEN SICH
NICHT INDIVIDUELL
UND/ODER IN
UNSEREN TEAMS
AUSGLEICHEN.**

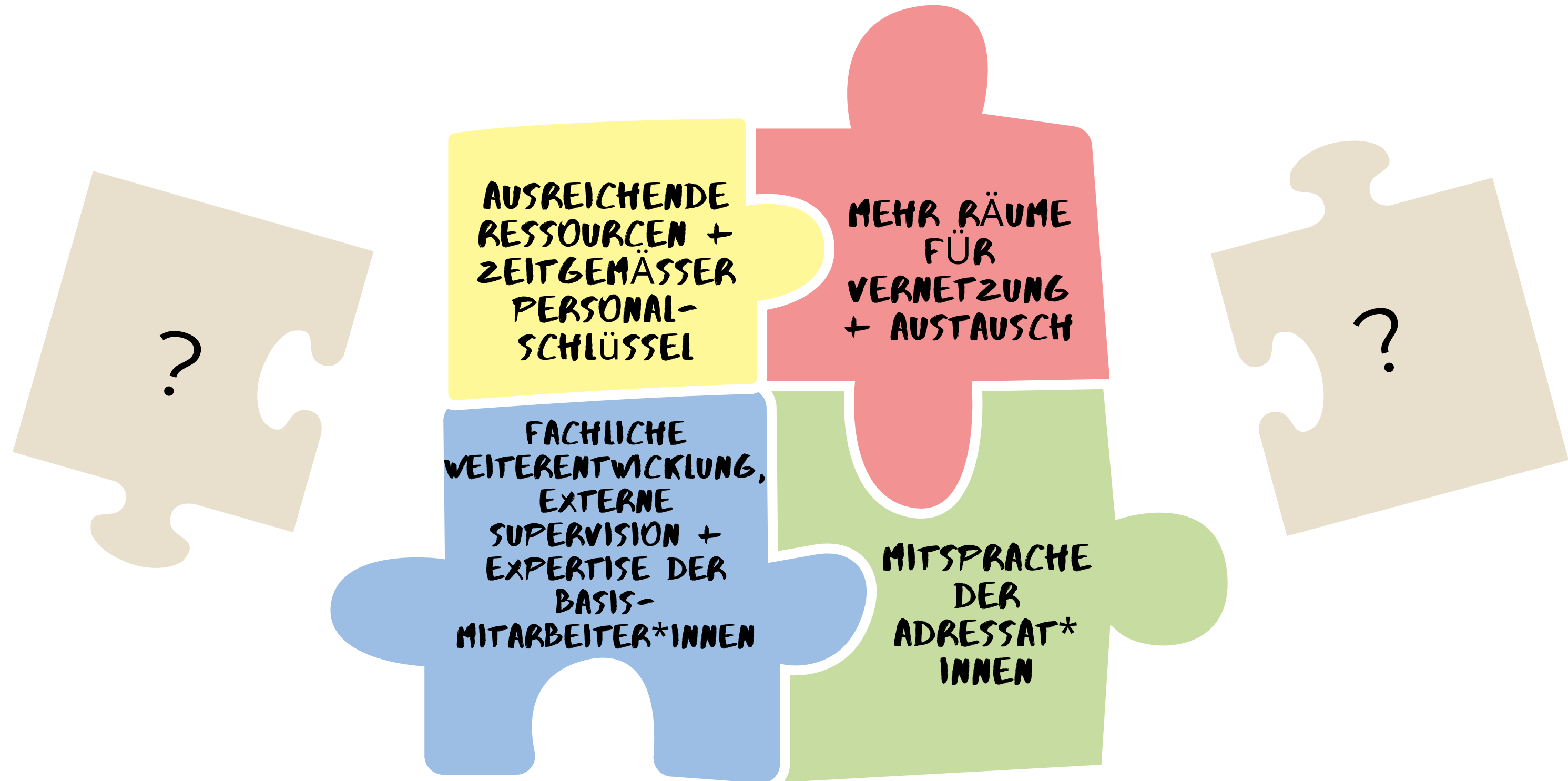
EINE ZEITGEMÄSSE UND
WERTSCHÄTZENDE
KINDER- UND
JUGENDHILFE BRAUCHT
ENTSPRECHENDE
RAHMENBEDINGUNGEN.

DAFÜR BRAUCHT ES
VERÄNDERUNGEN AUF
VERSCHIEDENEN EBENEN
- AUCH IN UNSEREN
ORGANISATIONEN.



Quelle: Moyer/McAllister/Finley/Soifer 2001

WAS BRAUCHT EINE ZEITGEMÄSSE WERTSCHÄTZENDE KINDER- UND JUGENDHILFE?



ALS FACHKRÄFTE IN DER KINDER- UND JUGENDHILFE WISSEN WIR:

-1-

**KINDERSCHUTZ BRAUCHT
AUSREICHENDE RESSOURCEN
UND EINEN ZEITGEMÄSSEN
PERSONALSCHLÜSSEL**

Seit Jahrzehnten setzen sich zahlreiche Akteur*innen und Institutionen für die Rechte von Kindern und Jugendlichen ein. Die UN-Kinderrechtskonvention ist heuer 36 Jahre alt und teilweise im Verfassungsrang. Kinderschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Doch die für die Umsetzung notwendigen Ressourcen haben die politisch Verantwortlichen bis heute nicht ausreichend bereitgestellt. Aktuelle Kürzungen im Sozial- und Gesundheitsbereich setzen arme und armutsgefährdete Kinder, Jugendliche und deren Familien noch stärker unter Druck. Dies wirkt sich unmittelbar auf unsere Arbeit aus.

Wir brauchen daher eine fachlich fundierte Diskussion über einen zeitgemäßen Personalschlüssel, der Kinderrechte ernst nimmt und eine wertschätzende Kinder- und Jugendhilfe ermöglicht.

ALS FACHKRÄFTE IN DER KINDER- UND JUGENDHILFE WISSEN WIR:

-2-

**KINDERSCHUTZ BRAUCHT
RÄUME FÜR VERNETZUNG
UND AUSTAUSCH**

Kinderschutz braucht die Kooperation unterschiedlicher Akteur*innen. Die Vernetzung unter Fachkräften und über Berufsgruppen und Organisationen hinaus wirkt außerdem entlastend und stärkt die Qualität unserer Arbeit.

Wir brauchen mehr Räume und Angebote für fachlichen Austausch innerhalb unseren Organisationen und eine stärkere Vernetzung über Organisationsgrenzen hinaus.

ALS FACHKRÄFTE IN DER KINDER- UND JUGENDHILFE WISSEN WIR:

-3-

**KINDERSCHUTZ BRAUCHT
FACHLICHE
WEITERENTWICKLUNG,
EXTERNE SUPERVISION +
DIE EXPERTISE DER
BASISMITARBEITER*INNEN**

Die Kinder- und Jugendhilfe stützt sich auf die internationalen Menschenrechte und im Besonderen auf die Kinderrechte. In unserer täglichen Arbeit orientieren wir uns an fachlichen Standards und ethischen Grundsätzen. Wir müssen in der Lage sein, mit Ambivalenzen umzugehen und unsere eigene Arbeit selbstkritisch zu hinterfragen.

Als Basismitarbeiter*innen haben wir Expertise über komplexe familiäre und soziale Problemlagen. Um qualitätsvolle Arbeit leisten zu können, brauchen wir stetige transparente fachliche Weiterentwicklung. Wir brauchen externe Supervision und unsere Expertise als Basismitarbeiter*innen muss strukturell einbezogen werden.

ALS FACHKRÄFTE IN DER KINDER- UND JUGENDHILFE WISSEN WIR:

-4-

**KINDERSCHUTZ BRAUCHT
MITSPRACHE DER
ADRESSAT*INNEN**

Um bestehende Qualitätsstandards in der Kinder- und Jugendhilfe erfüllen zu können, müssen wir in unserer täglichen Arbeit unterschiedliche Perspektiven einbeziehen. Dies gilt auch für die fachliche Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe.

Um gesetzte Maßnahmen evaluieren und zeitgemäß weiterentwickeln zu können, müssen die Erfahrungen und Sichtweisen Adressat*innen berücksichtigt werden. Die Beteiligung der Adressat*innen muss in unseren Organisationen strukturell verankert werden.

Seit Herbst 2025 beschäftigen sich
ehrenamtliche Kolleg*innen
im obds mit der Frage:

**Was braucht eine zeitgemäße
wertschätzende Kinder- und Jugendhilfe?**

Wir laden Interessierte aus allen Bereichen,
Berufsgruppen und Bundesländern herzlich ein,
ihre Erfahrungen und Ideen einzubringen.

Kontakt: kjh@obds.at